

Baustellenbericht

Greiz-Schlossberghang

• Hang- und Felsicherung im innerstädtischen Bereich

Baufaufgabe

Der zu sichernde Hang befindet sich in der Stadt, dicht gegenüber einer mit Wohnhäusern bebauten Straße. Der Hang war mit Bäumen und Buschwerk bewachsen. Felsausbrüche, Geröllrutschungen und Mauerwerksreste der alten Stützmauern drohten abzurutschen und Personen zu gefährden. Es musste als Erstes eine grundlegende Hang- und Felsberäumung ausgeführt werden. Die Sicherung der Hanglage erfolgte dann mittels rückverankerter Vernetzung und partiell vernagelter Spritzbetonsicherung.



In einzelnen Abschnitten war die Ausführung aller Gewerke ausschließlich händisch in Seiltechnik möglich.



Technische Daten/Massen

Netzfläche System Tecco	900 m ²
Steinfangschürze	100 lfm
Boden-/Felsnägel System Stump	300 Stück
Bodennägel System Ischebeck	50 Stück
Spritzbeton bewehrt	40 m ³

Allgemeine Angaben

Bauherr/ Auftraggeber	Stadtverwaltung Greiz
Planung/ Bauüberwachung	IB BAUplan Jürgen Jahn
Bauzeit	Januar 2013 bis November 2013

Die Herausforderung bestand darin, im innerstädtischen Bereich unter sehr beengten Platzverhältnissen und mit möglichst minimalen Staubemissionen die Sicherungsarbeiten auszuführen. Es galt die unmittelbare Nachbarbebauung zu beachten. Die Zufahrtsbreiten und Höhen waren eingeschränkt. Die Arbeiten bis in 22 m Höhe bei einer maximal breiten BE-Fläche von 4 m erforderten umfangreiche Koordination, um die Gewerke Abbruch/Beriss/Beräumung/ Verankerung/ Vernetzung und Spritzbeton parallel und fortlaufend einzusetzen.

Zum Schutz der Wohnhäuser wurde unter Staubbindung gebohrt.

Die Arbeiten konnten zur Zufriedenheit des Bauherren und der Bewohner der gegenüberliegenden Häuser in der vertraglichen Bauzeit ausgeführt werden.

